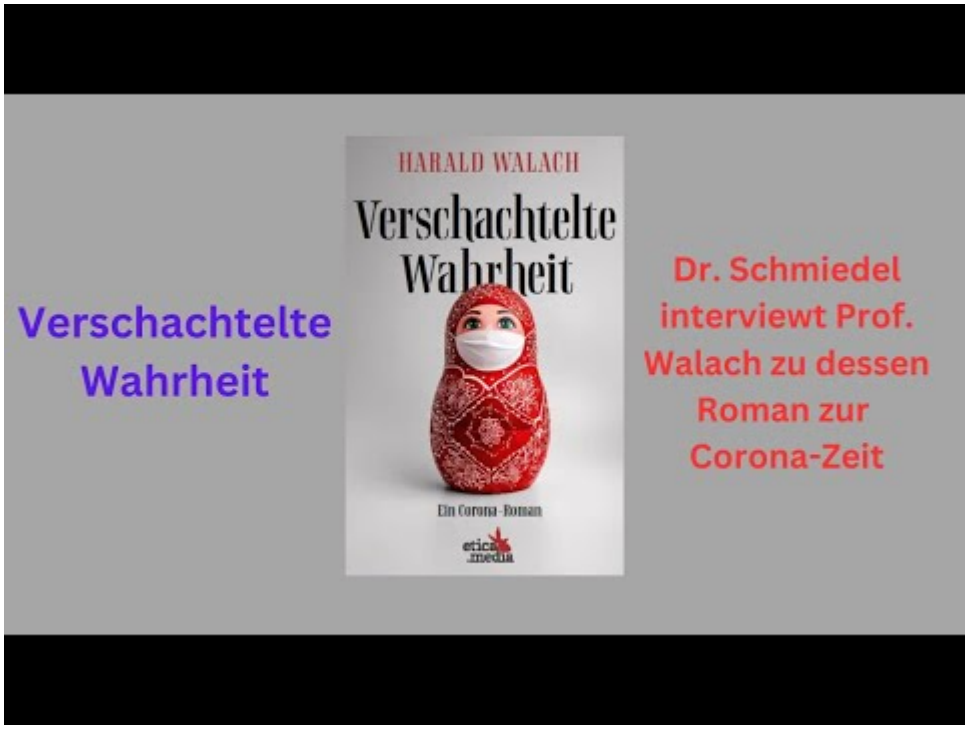
Interview zu meinem Corona-Roman â??Verschachtelte Wahrheitâ??

Description

Volker Schmiedel hat ein Interview mit mir darÃ¼ber publiziert

Ich hatte ja schon angekÃ¼ndigt: am 13.12.24 ist mein Roman â??Verschachtelte Wahrheitâ?? erschienen. Darin verarbeite ich meine 40 Experteninterviews, die ich wÃ¤hrend der Corona-Zeit gefÃ¼hrt habe und die Einsichten, die ich dort gewonnen habe, in einer erzÃ¤hlerischen Form.

Volker Schmiedel hat schon im Sommer ein Interview mit mir darÃ¼ber gefÃ¼hrt und jetzt publiziert:



Watch this video on YouTube.

Darin plaudere ich mit ihm ein bisschen Ã¼bers Zustandekommen und die HintergrÃ¼nde.

Ich habe fÃ¼r die ErzÃ¤hlform eine Art Novellenformat gewÃ¤hlt: die Geschichten werden von meinem Protagonisten, einem alten schrulligen Professor namens Wendelin von Guggenbroich, seinen Enkelkindern erzÃ¤hlt, allerdings erst einige Zeit nach den Geschehnissen. Und sie werden jetzt, in einer weit vor uns liegenden Zukunft von meiner eigentlichen Protagonistin, Wendelins Enkelin Alyssa, ihren Freunden wieder erzÃ¤hlt. Denn Alyssa hat ihren Opa beim Sterben begleitet, seinen Nachlass sortiert und ist dabei wieder auf diese Geschichten gestoÃ?en â?¦

Â© Prof. Harald Walach

Das also ist kurz gesagt die Form. Dazwischen ereignen sich so einige Dinge, die ich nicht verrate. Und die UmstÃ¤nde geben Gelegenheit, jene anscheinend noch so ferne Zukunft zu skizzieren, in der Mitteleuropa in eine weniger attraktive Lebens- und Politform abrutscht. Weil mir das ein bisschen zu nihilistisch gewesen wÃ¤re, skizziere ich auch eine Art utopischer Lebensform in einem neu entstandenen Staatsgebilde. Die kenntnisreiche Leserin wird natÃ¼rlich sofort an Thomas Moores â??Utopiaâ?? denken [1] und hat damit nicht ganz unrecht, nur dass mein â??Utopiaâ?? nicht auf einer fernen Insel liegt, sondern in den Alpen angesiedelt ist. Das liegt mir irgendwie nÃ¤her als die Seefahrt.

Wendelin von Guggenbroich ist eine Kunstfigur, die ich erfunden habe, wie alle Personen in diesem Roman. NatÃ¼rlich gehen ein paar ZÃ¼ge von bekannten Personen ein, vor allem von einigen akademischen Lehrern, die ich hatte. Eigentlich habe ich die Figur fÃ¼r einen anderen Roman erfunden, der in unserer Zeit spielen sollte. Das erste Kapitel hatte ich auch schon angefangen. Dann kam die Coronazeit und jetzt muss Wendelin erst mal fÃ¼r diese Geschichte herhalten. Die andere und vielleicht noch ein paar mehr folgen dann. Das ist dann sozusagen Entwicklungsroman von hinten.

Literatur

1. Starbatty J, Editor. Ã?ber Thomas Morusâ?? Utopia. Hildesheim: Olms; 2016.

Date Created
17.12.2024

Â© Prof. Harald Walach